

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlieger würde uns interessieren, warum nach wie vor die Versiegelung von ökologisch wichtigen Flächen genehmigt wird.

Im Bereich der Truderinger Str. 223 wurden in den vergangenen drei Jahren die von den Gebrauchtwagenhändlern genutzten Flächen umfangreich versiegelt, dabei wurden vor allem Flächen im Bereich alter Bäume konsequent zugestrichelt, so dass in Zukunft mit einem Absterben der Bäume mangels ausreichendem Wassereintrag in den Boden gerechnet werden muss. Ein Beispiel dazu finden Sie in beigefügten Fotos. Die ursprünglich unbefestigte Fläche rund um den Baum wurde in den vergangenen drei Jahren mehr und mehr versiegelt, auf unsere persönliche Nachfrage beim Nutzer des Grundstücks teilte uns dieser mit, dass die Versiegelung genehmigt sei und der Baum eh sterben würde.

Uns drängt sich der Verdacht auf, dass es den Herren wichtiger ist, dass ihre Gebrauchtwagen frei von Laub bleiben als dass hier ökologisch wichtige Bäume erhalten bleiben.

Wir selbst haben beim Umbau unseres Gebäudes in der Truderinger Straße (ehemals Hotel) darauf geachtet, so wenig wie möglich Flächen zu versiegeln und haben trotz des damit verbundenen erheblich höheren Pflegeaufwands alle Parkflächen wasserdurchlässig gepflastert, vor allem um den Baumbestand zu schützen.

Als direkte Anlieger beobachten wir täglich eine Vielzahl von geschützten Vogelarten, die auch in den betroffenen Bäumen nisten:

- Buntspechte
- Blaumeisen
- Kohlmeisen
- Schwanzmeisen
- Baumläufer
- Kleiber
- Buchfinken
- Haussperling
- Amseln
- Auch Eichhörnchen leben in diesen Bäumen.

Dass der Gebrauchtwagenhandel nicht zu den optischen Highlights der Truderinger Straße gehört, ist sicherlich kein Geheimnis. Dass aber für den Handel mit gebrauchten Fahrzeugen auch der Baumbestand dezimiert werden soll, liegt sicherlich nicht im Sinne der Landeshauptstadt und der Bürger.

Wir würden daher gerne wissen, ob die Versiegelungen im ausgeführten Umfang genehmigt wurde und ob im Rahmen dieser Genehmigung auch der Schutz des vorhandenen Baumbestands berücksichtigt wurde.

Weiterhin würden wir gerne wissen, ob es mittelfristige Planungen gibt, dieses Gewerbe aus einem zunehmend durch Wohngebiet geprägtem Gebiet zu verlagern, wie dies bereits in anderen Stadtteilen geschehen ist?

Mit freundlichen Grüßen